

Erklärung der Vorstandschaft des Diözesankomitees zur „Buskampagne“

Seit 30. Mai fährt – ausgehend von Berlin - ein roter Doppeldeckerbus durch Deutschland, der mit der Aufschrift „Es gibt (mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit) keinen Gott“ Werbung für atheistische Denkweisen macht. Die Veranstalter wollen mit zum Teil polemischen Sprüchen ein Leben ohne Gott positiv darstellen.

Natürlich respektiert das Diözesankomitee der Katholiken die Weltanschauung Andersdenkender. Die Veranstalter dieser Aktion verkennen dabei aber, wie viel Sinn und Halt ein Leben mit Gott gibt und wie viel Segensreiches gerade auf dem Gebiet der Hilfe für den Mitmenschen aus dieser christlichen Haltung hervorgeht. Einer kleinen Zahl der Veranstalter und deren Sympathisanten stehen alleine im Bistum Regensburg 1,3 Mio. Katholiken gegenüber, die sich zu Gott bekennen und sich ein Leben ohne Gott nicht vorstellen können. Bei der erst vor kurzem in Regensburg durchgeführten Stadtmission haben sich bei 400 Veranstaltungen Tausende von Menschen über den Glauben informiert und sich zu ihm bekannt. All diese Menschen kann man nicht unbedingt als ängstlich, unglücklich, intolerant oder fremdbestimmt bezeichnen, wie die Veranstalter der Kampagne ein Leben mit Gott nennen.

Das Diözesankomitee hofft, dass alle Christen noch weiter darin bestärkt werden, sich für den Glauben einzusetzen und die Gesellschaft mit ihren christlichen Grundhaltungen zu prägen, die die Basis für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft bilden. Wir als Christen sind uns bewusst, wie wichtig gerade in unserer Zeit die Orientierung an christlichen Grundwerten ist. Denn wie weit eine Staats- und Gesellschaftsordnung ohne Gott und ohne die daraus resultierende Achtung der Würde des Menschen führen kann, hat die Geschichte in den Diktaturen des vergangenen Jahrhunderts eindrucksvoll belegt. Nicht ohne Grund haben die Väter unseres Grundgesetzes in der Präambel auf die Verantwortung unseres Volkes vor Gott und den Menschen hingewiesen.

Regensburg, 15.6.2009

Philipp Graf von und zu Lerchenfeld
Vorsitzender des Diözesankomitees
der Katholiken im Bistum Regensburg